



Der Apollinarisbote

Wallfahrtskirche St. Apollinaris

Apollinarisberg 4, 53424 Remagen, Telefon: 02642-2080, Fax: 02642-208200
Email: apollinariskloster@gmail.com
Internet: www.apollinariskirche.de

Nummer 135, Mai 2018

“Maria, Ursache unserer Freude!”



Liebe Freunde und Gäste der Apollinariskirche!

In diesem Monat Mai wenden wir uns besonders **Maria zu, um nach ihrem Vorbild und ihrer Fürsprache die wahre Freude zu suchen und zu finden.** Sie ist “Hilfe der Christen” und darum auch die durch Gott gegebene Frau, um wahre Freude zu empfangen und zu leben. **Nachdenken über “Freude” bedeutet für uns Christen zuerst, dass Jesus und sein Evangelium die wahre Freude sind.** Wir dürfen sogar sagen: Jesus, unser Herr, gekreuzigt und auferstanden, ist das Evangelium, die menschgewordene “Frohe Botschaft Gottes”. **Er ist in Seiner Person die wahre Freude, die wir nicht “verdienen” können, sondern sie ist Geschenk Gottes.** Diese Freude können wir auch nicht bewirken, sondern sie wird uns gegeben, weil Gott uns so sehr liebt. Wahre Freude ist verbunden mit der Liebe Gottes und ist Frucht des Heiligen Geistes.

So schreibt der Apostel Paulus in Gal. 5,22: **“Die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede...”**

Maria will uns helfen, die wahre Freude zu finden. Ich möchte dazu zwei wichtige Ereignisse in ihrem Leben erwähnen. **Schauen wir zuerst auf den Anfang der Freude Gottes in Maria: Der Engel Gottes verkündet die Botschaft, dass sie Mutter des Herrn werden soll.** Maria wird angesprochen in ihrem Sein: Sie ist die begnadete Frau - „voll Gnade“ - **was auch heißt: voll der göttlichen Liebe, vom Anfang ihres Lebens an.** Schon dieses Angesprochenwerden in ihrem tiefsten und ursprünglichen Sein bewirkt in ihr eine Freude. Denn nicht aufgrund ihrer Arbeit, ihrer Verdienste oder ihrer Leistung ist sie die begnadete Frau, **sondern einfach weil Gott sie so geschaffen hat.** In dieser göttlichen Wahrheit ihres Seins angesprochen zu werden bewirkt ein tiefes Erkennen wie Gott sie geschaffen hat und seiner Liebe zu ihr. Und dies wiederum bewirkt Freude in ihrem Herzen. Maria erfährt durch den Gruß des Engels, dass Gott mit ihr ist. **Ihr Herz öffnet sich für die Botschaft und die Freude, die damit verbunden ist.**

Dazu kommt, dass sie hören darf welchen Auftrag sie im **Plan Gottes hat: Mutter des Sohnes Gottes zu werden,** damit Gott durch sie in die Welt kommen kann und sich die Frohe Botschaft des Heiles durch ihr „Ja“ ausbreitet - angefangen in Nazareth, über Jerusalem in die ganze **Welt. Maria erlebt also eine tiefe Erfahrung, dass Gott sie auserkoren hat, um einen besonderen Auftrag zu erfüllen, der ihr Leben durch und durch sinnvoll macht.** Dazu kommt dann auch noch die Zusage Gottes, dass es das Wirken des Heiligen Geistes ist, der dies alles möglich machen wird: **Denn für Gott ist nichts unmöglich!**

Wir dürfen in dieser Überlegung für uns selbst den Weg zur wahren Freude erkennen. **Auch wir werden in unserem tiefsten Sein durch Gott angesprochen.** Wir sind Kinder Gottes, durch Ihn unendlich

geliebt und als Mensch aufgenommen in seinem Plan des Heils. **Mit jedem von uns Menschen hat Gott etwas ganz Besonderes vor.** Wenn wir dies erkennen, wird uns eine Freude geschenkt, die von Gott kommt. Durch das Wirken des Heiligen Geistes wird Er bewirken, dass unser ganz besonderer "Lebensauftrag" zur Vollendung gebracht wird. **Gott selbst macht auch unser Leben durch und durch sinnvoll bis zum Ende unseres Lebens.**

Die zweite Freude Mariens ist die, dass sie Jesus folgt bis unter das Kreuz, um dann mit der jungen Kirche die Auferstehung Jesu zu bezeugen. Zwar wird es nicht in den Evangelien erwähnt, dass sie dem Auferstandenen begegnet ist, aber wieso kann sie mit der jungen Kirche im Obergemach in Jerusalem um dem Heiligen Geist beten? - **aus dem Glauben und der Erfahrung, dass Jesus auferstanden ist!** Maria folgt Jesus bis unter das Kreuz und empfängt dort ihren **neuen Auftrag: Mutter der Kirche zu werden.**

Sie nimmt diesen neuen Auftrag an und wird dadurch zur Freude der Auferstehung geführt. Auch hier ist die Freude ein Geschenk, weil Jesus durch seine Hingabe vom Vater angenommen wird und Er die Auferstehung an die junge Kirche kundtut. Dies wird in den verschiedenen Erscheinungserzählungen bezeugt. **Durch das Kreuz und die Auferstehung wird der Heilige Geist "freigesetzt" und ausgesandt: zuerst für die Kirche, und durch die Kirche für die ganze Menschheit.**

Maria begleitet Jesus auf seinem Weg nach Golgotha, bleibt Ihm treu bis unter dem Kreuz und empfängt einen neuen Auftrag: **den Dienst der Ausbreitung des Evangeliums über die ganze Welt.** Auch hier wird Maria Freude erlebt haben. Sicher, das Sterben ihres Sohnes bewirkt zuerst tiefe Schmerzen: "Ein Schwert dringt durch ihre Seele" (Lk 2,35). **Aber auch Maria wird durch das Kreuz hindurch zur Freude der Auferstehung geführt.** In dieser Freude nimmt sie ihre neue Aufgabe als Mutter der Kirche und Hilfe der Christen an. Sie selbst wird später die Fülle der Auferstehung in ihrer Aufnahme in den Himmel empfangen. **Wieviele Menschen erfahren auch in der heutigen Zeit die Wirkungskraft des Auftrages Mariens! Sie erfüllt besonders in den vielen Wallfahrtsorten ihre Mission als Mutter der Kirche und Hilfe der Christen.**

Durch Maria zeigt Gott uns, dass auch wir auf unserem Lebensweg Schmerzen zu erleiden haben. Aber durch die Nachfolge Jesu, bis unter das Kreuz, wird uns der Weg zur Auferstehung und zum Leben gezeigt und gegeben. Das Leben wird nie eine Sackgasse des Todes, sondern mit Christus der Weg zum erfüllten Leben. Wenn wir dies erkennen und auch erfahren, wird uns eine Freude geschenkt, die eine Freude des Himmels ist, weil diese Freude von Gott kommt und erfüllt ist von seiner göttlichen Liebe. Es ist eine Freude, die Dietrich Bonhoeffer so beschrieben hat: **"Die Freude Gottes ist durch die Armut der Krippe und die Not des Kreuzes gegangen; darum ist sie unüberwindlich, unwiderleglich."**

Maria bezeugt durch ihr Leben diese Freude und kann darum auch als "Ursache unserer Freude" geehrt werden. Maria vermittelt die wahre Freude und hilft uns die Freude am Leben, besonders an der Auserwählung und an unserem ganz persönlichen Auftrag, zu entdecken und zu erfahren. Sie hilft uns mit ihr zu sagen: **"Ja, Herr, hier bin ich, bereit um an mir geschehen zu lassen was Du in Deiner unendlichen Liebe auch für mich bereitet hast. Ich vertraue auf Dich, auch wenn mein Weg durch Schmerzen hindurch zum neuen Leben führt."**

Ich wünsche Ihnen diese Erfahrungen Mariens: wie die himmlische Mutter, so ihre Kinder und so die Kirche Gottes! **Möge Maria, "Ursache unserer Freude" und „Hilfe der Christen“, uns darin helfen und begleiten. Einen gesegneten Mai- und Marienmonat!**